

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0547/2008
Auskunft erteilt: Frau Wildt
Ruf: 492 67 03
E-Mail: WildtB@stadt-muenster.de
Datum: 28.07.2008

Betrifft

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0031/2007 - Armen Haushalten
Energiesparen ermöglichen

Beratungsfolge

12.08.2008	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung	Vorberatung
19.08.2008	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0031/2007 vom 21.08.2007 „Armen Haushalten Energiesparen ermöglichen“ (Anlage 1) wird im Rahmen des vom Land NRW geförderten Projektes „AltbauNeu 2008 – 2010 – regional kooperieren, lokal handeln“ umgesetzt.
- Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0031/2007 ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Umsetzung des Projektes in den Jahren 2008 bis 2010 jährlich Kosten in Höhe von 4.240 Euro der Stadt Münster entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz	2008 2009 2010	4.240 4.240 4.240	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen			
Insgesamt:				12.720	

Begründung:

Im Rahmen der intensiven Klimaschutzaktivitäten unterstützt die Stadt Münster schon seit Jahren aktiv die Energiesparbemühungen der Bürger durch eine intensive Beratungstätigkeit und versucht hierbei insbesondere auch einkommensschwächeren Haushalten, die finanziellen Vorteile von Energiesparmöglichkeiten nahezubringen.

Projektförderung durch das Land NRW

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz hat sich seit Ende letzten Jahres intensiv bemüht, den Ansatz des o. g. Antrages im Rahmen des vom Land NRW geförderten Projektes „AltbauNeu“ zu implementieren, um so die Erarbeitung eines ganzheitlichen Konzeptes mit finanzieller Unterstützung des Landes NRW zu erreichen.

An dem vom Land NRW geförderten Projekt „AltbauNeu – Serviceplattformen für regionale Altbausanierung“ beteiligt sich das Amt für Grünflächen und Umweltschutz (Klenko) zusammen mit 13 weiteren Kreisen und Städten bereits seit 2005. In den letzten Jahren ist eine Internetplattform zum Thema Altbausanierung aufgebaut und in Münster das Handwerkernetzwerk „AltbauPartner Handwerk“ zusammen mit der Kreishandwerkerschaft gegründet worden.

Im Rahmen der Projektverlängerung bis 2010 hat das Amt für Grünflächen und Umweltschutz den Vorschlag für die Ausarbeitung eines Beratungs- und Informationskonzeptes zum Energiesparen in armen Haushalten angeregt. Der Projektansatz ist vom Projektantragsteller – der Firma Gertec GmbH – als Teilprojekt aufgenommen worden. Die Kosten für die Umsetzung des Projektes betragen 25.440 Euro für drei Jahre, wobei bei einem Förderansatz von 50 % durch das Land NRW der jährliche Anteil der Stadt Münster 4.240 Euro (insgesamt ca. 12.720 Euro über drei Jahre) beträgt. Den Förderanteil des Landes NRW erhält nicht die Stadt Münster sondern der Projektantragsteller (Firma Gertec GmbH) im Rahmen des Gesamtprojektes, dass mit allen Bausteinen ein Gesamtvolumen von 604.811 Euro über drei Jahre hat.

Die Abstimmung des Förderantrages mit dem Land NRW und allen Beteiligten (insgesamt nehmen an dem Landesprojekt mittlerweile 16 Kommunen und Kreise teil) konnte im März 2008 abgeschlossen werden und der Förderantrag für das Projekt „AltbauNeu 2008 – 2010 regional kooperieren – lokal initiieren“ beim Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie gestellt werden. Das Land NRW hat den Projektantrag Anfang Juni 2008 angenommen und einer Förderung zugestimmt, so dass auch der kommunalspezifische Projektansatz für Münster mit dem Titel „Einkommensschwache Haushalte entlasten – Entwicklung und lokale Erprobung eines zielgruppengerechten Informations- und Beratungsangebotes für einkommensschwache Mieterhaushalte“ im Rahmen einer Landesförderung nunmehr umgesetzt werden kann. Das Projekt soll vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz in enger Abstimmung mit dem Sozialamt entwickelt und durchgeführt werden.

Drittmittel konnten somit erfolgreich für die Erarbeitung und Erprobung eines solchen Konzeptes eingeworben werden.

Projektansatz „Einkommensschwache Haushalte entlasten“

Ziel des Projektansatzes ist es, ein Beratungs- und Informationskonzept für die Zielgruppe einkommensschwache Mieterhaushalte in Münster zu entwickeln, das auf folgende Punkte abzielt:

- Information und Motivation der Haushalte zur Umsetzung nicht-investiver also vor allem verhaltensorientierter Maßnahmen,

- die Reduzierung der „Hemmschwellen“ bei der Umsetzung von geringinvestiven hochrentierlichen Sofortmaßnahmen (z. B. Einsatz von Perlatoren, Energiesparlampen, Heizkörpernischendämmung etc.) durch einfach zugängliche „Sofortangebote“,
- die Erarbeitung von Lösungsansätzen zur finanziellen Unterstützung bei der Neuanschaffung energiesparender Haushaltsgeräte.

Dabei werden die Bereiche des Strom- und des Heizenergieverbrauchs betrachtet. Denn sowohl im Strombereich als auch im Heizenergiebereich bestehen zahlreiche nichtinvestive und geringinvestive Möglichkeiten, wie in Mieterhaushalten die Energieverbräuche reduziert werden können, ohne dass umfassende Investitionen in die Gebäudesubstanz erforderlich sind. Die Erfahrungen aus anderen Modellprojekten (Gelsenkirchen, Düsseldorf, etc.) werden dabei selbstverständlich ausgewertet und berücksichtigt. Beispielhaft soll die Erprobung des Konzeptes im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt - Kinderhaus“ unter Berücksichtigung der vorhandenen Ansätze erfolgen und dabei die bekannten Beratungsinstitutionen, wie Verbraucherberatung, Mieterverein und Sozialberatungen, oder auch andere Institutionen, wie die Umweltverbände und Bürgergruppen aus Kinderhaus, eingebunden werden.

Die Erfahrungen und Ergebnisse des Projektes werden im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen sowie im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung vorgestellt.

i.V.

Thomas Paal
Stadtrat

Anlage 1:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Nr. A-R/0031/2007 – Armen Haushalten Energiesparen ermöglichen